

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 39: **Surface 75**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

† **Johannes S. Kaufmann**, dipl. Bauing., von Basel und Zürich, geboren 28. März 1902, ETH 1920–26, GEP, SIA, ist am 13. Juni 1975 gestorben. J. Kaufmann war in Santport NL wohnhaft. Seit 1936 führte er ein eigenes Ingenieurbüro und war Generalvertreter für die Niederlande von Kern & Co. AG, Aarau, und anderen schweizerischen Firmen für geodätische, topographische und optische Instrumente.

† **Werner Matthes**, dipl. Masch.-Ing., von Köln, geboren 9. März 1923, ETH 1946–52, ist 1975 bei einem Auto-unfall ums Leben gekommen. W. Matthes war seit 1964 bei der Schiffswerft Lisnave in Lissabon tätig und diente der GEP seit 1965 als Landesvertreter in Portugal.

† **Julien Méroz**, dipl. Bauing., von Sonvilier BE, geboren 1897, ETH 1916–20, GEP, SIA, ist gestorben. Der Verstorbene war Direktor des Werkes Bex der Gips-Union AG Zürich.

† **Otto Muntwyler**, dipl. Ing.-Chem., Dr. sc. techn., von Spreitenbach, geboren am 22. Oktober 1892, ETH 1912–17, GEP, ist am 13. August nach langer, geduldig ertragener Krankheit gestorben. Dr. Muntwyler war vorwiegend in der Mineralölindustrie tätig.

† **Hermann Rüfenacht**, dipl. Architekt, von Bern, geboren am 14. April 1899, ETH 1918–22, GEP, SIA, BSA, ist am 13. August 1975 nach kurzer Krankheit verstorben. Der Verstorbene besass seit 1932 ein eigenes Architekturbüro in Bern.

† **Alex Meier-Rusterholz**, dipl. Bauing., von Neerach, geboren 4. Mai 1926, ETH 1945–50, GEP, SIA, ist am 28. Juli 1975 nach schwerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit entschlafen. Der Verstorbene war Prokurist im Ingenieurbüro F. Preisig, Zürich.

† **Paul R. Sidler**, dipl. Elektroingenieur, von Ottenbach ZH, ETH 1919 bis 1922, GEP, ist am 23. April in seinem 75. Altersjahr friedlich von uns gegangen. Nach seinem Diplomabschluss an der TH Charlottenburg trat der Verstorbene 1925 in die Dienste der BBC Baden. Ab 1931 war er Resident Engineer für BBC New York, später Präsident und dann bis 1966 VR-Vorsitzender dieser Gesellschaft. Seit 1967 wieder in der Schweiz beratender Ingenieur.

† **Marin Arnold Stoop**, dipl. Bauing., Dr. sc. techn., von Flums SG, geb. 22. April 1897, ETH 1915–19, GEP, ist am 22. Juni 1975 gestorben. Einen Grossteil seiner beruflichen Tätigkeit bestritt der Verstorbene in Südamerika als Mitarbeiter bei Dykkerhoff & Widmann, Buenos Aires und Montevideo, und Generaldirektor von Siemens & Schuckert, Argentinien. Von 1950–57 war M. Stoop beratender Ingenieur in Zürich und von 1957–65 Delegierter des VR der Holding Rodio AG in Zürich.

† **John E. A. Trub**, dipl. Bauing., Dr. iur., von Zürich, ETH 1912–17, GEP, ist im Januar 1975 in West Palm Beach, Florida, gestorben. Der Verstorbene arbeitete als beratender Ingenieur für verschiedene Firmen in den Vereinigten Staaten.

† **Simon Tschärner**, dipl. Bauing., von Trin, ETH 1918–22, GEP, SIA, ist am 7. Juli 1975, kurz vor seinem 77. Geburtstag, an den Folgen eines Herzversagens verschieden. Der Verstorbene war Direktor der Bauunternehmung Caprez & Cie. AG in Landquart.

Felsenaubücke Bern. Projekt und Ausführung. Redaktion *H. Rigendinger*. 95 S., mit 116 Abb. Chur September 1975. Preis 35 Fr.

Die Publikation, die auf den Zeitpunkt der Eröffnung der Felsenaubücke im September 1975 erscheint, ist von den an der Planung, der Projektierung, der Bauleitung und der Bauausführung direkt Beteiligten geschaffen worden. Sie enthält eingehende Darstellungen der Grundlagen, der Entwurfsüberlegungen, der wesentlichen statischen und konstruktiven Probleme der Projektierung, interessante technische Aufgaben der Bauleitung und die hauptsächlichsten Gesichtspunkte der Bauausführung.

Die Felsenaubücke ist mit 1116 m fugenloser Länge, 26,2 m Breite und 60 m Höhe über der Aare bei grössten Spannweiten von 156 m eine der bedeutendsten Brücken der Schweiz. Es handelt sich bei diesem nördlich der Stadt Bern liegenden Aareübergang um die grösste Brücke der Nationalstrasse N 1.

Die Ausführung eines überbreiten einzelligen Kastenquerschnittes mit Krümmungen bis $R = 800$ m und geneigten Stegen im Freivorbau ist neu¹⁾.

Sowohl Projektverfasser wie die ausführenden Unternehmungen sind mit neuen schwierigen Problemen konfrontiert worden, die es wegen der äusserst knappen Bauzeit von nur 2½ Jahren kurzfristig zu lösen galt, was einen enormen Einsatz der Beteiligten erforderte.

Um so erfreulicher ist es, dass sie sich zu der vorliegenden Publikation entschlossen haben, und damit der Fachwelt, insbesondere den am Brückenbau interessierten angehenden und erfahrenen Ingenieuren eine Fülle von Problemlösungen und wertvollen Angaben vermitteln.

Eines der für die Praxis allgemein wichtigen Probleme, die Frage der Schubtragfähigkeit eines Betonquerschnittes, der durch Risse infolge Querbiegung geschwächt ist, wird zur Zeit am Institut für Baustatik und Konstruktion der ETHZ mittels Versuchen an der EMPA weiter abgeklärt.

Für das kühne und schöne Bauwerk, das Zeugnis ablegt vom hohen Stand der Brückenbaukunst, und für die vorliegende, hervorragend gestaltete Publikation ist allen Beteiligten und insbesondere dem geistigen Schöpfer, Prof. Dr. *Christian Menn*, herzlich zu gratulieren.

D. J. Bänziger, dipl. Ing. ETH, SIA, Zürich

¹⁾ Vgl. Seiten 610 bis 612 dieses Heftes.

Korrosion und Korrosionsschutz. Von *Helmut Orth*. 276 S., 205 Abb. mit 278 Einzeldarstellungen, 49 Tab. Stuttgart 1974. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH. Preis kart. 36 DM.

Am auffallendsten ist bei diesem in Taschenbuchformat herausgegebenen, aber drucktechnisch anspruchsvoll ausgestatteten Buch sein Reichtum an Illustrationen, teils guten Photographien, teils klaren Skizzen: 257 Abbildungen bei einer beinahe gleich grossen Seitenzahl! Den Text musste der Autor deshalb knapp halten, was aber seine Darlegungen keinesfalls schmälert. Sowohl über die theoretischen Grundlagen der Metallkorrosion als auch über die Korrosionsschutzmethoden wird das Wesentlichste in prägnanter Form mitgeteilt. Die theoretischen Aspekte wurden klar dargelegt und erläutert, und es wurden sogar die modernsten Verfahren des Korrosionsschutzes (u. a. elektrostatische und elektrophoretische Lackierung, Sprengplattierung, Aufdampfmetallisierung) in den Text einbezogen. Der Verfasser fand sogar für ein den Korrosionseigenschaften und der Alte-

rungsneigung von Kunststoffen gewidmetes, originelles Kapitel in seinem Werke Platz. Im letzten, den Korrosionsproblemen der Praxis geltenden Teil des Buches sind namentlich die Kapitel über die Korrosion in Wasserleitungen und in den Dampf- und Kernkraftwerken sowie über die spezifischen Korrosionsfragen der chemischen Industrie besonders lesenswert.

Zusammenfassend: Sehr empfehlenswert, vor allem für diejenigen Ingenieure und Techniker, die sich in das Korrosionsgebiet rasch einarbeiten wollen.

Prof. Dr. A. Bukowiecki, ETH Zürich

Weitere Buchbesprechungen auf Seite G 128 (vorn) dieser Ausgabe.

Wettbewerbe

Friedhofanlage Kirchmatt in Baar ZG. In diesem Projektwettbewerb wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr.) Hans Kaufmann AG, Baar; Mitarbeiter: Bruno Furrer
2. Preis (4500 Fr.) C. Frei, in Firma K. Bernath und C. Frei, Zug/Zürich
3. Preis (3000 Fr.) Hannes Müller und Alois Staub, Baar; Mitarbeiter: Oskar Bucher und René Forster
4. Preis (2500 Fr.) Georg Lustenberger, Baar
5. Rang Weber Bau AG, Baar; Mitarbeiter: A. Hofstetter
6. Rang Viktor H. Broggi, Baar; Mitarbeiter: Paul Bucher.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Adolf Zürcher, Oberwil, Prof. Walter Custer, Zürich, Paul Weber, Zug. Die Ausstellung ist geschlossen.

Kurse und Tagungen

Wasser und Kulturbauwesen

Im Jahr 1975 führt das Kuratorium für Wasser und Kulturbauwesen Hannover folgende Seminare durch:

- Die Ermittlung massgebender Abflussdaten auf der Grundlage kurzzeitiger Naturmessungen, am 16. und 17. Oktober 1975 in Karlsruhe
- Die Anwendung und Prüfung von Kunststoffen im Wasserbau, am 5. und 6. November 1975 in Braunschweig
- Naturnaher Gewässerausbau, am 9. und 10. Oktober 1975 in Münster, und am 27. und 28. Oktober 1975 in München.

Nähere Auskünfte bei KWK Ausschuss für Berufsvor- und -fortbildung, o. Prof. Dr. sc. techn. K. Lecher, D-3000 Hannover, Callinstrasse 15c.

Wirtschaftliche Anwendung von Werkzeugen der spanenden Fertigung

Lehrgänge für Ingenieure und Techniker in der Fertigung

- Lehrgang I: Allgemeiner Teil, Begriffe und Vorgänge der Spannung, Schneidstoffe, Kühlschmierstoffe, Zerspanbarkeit der Werkstoffe, Aufstellen von Bearbeitungsplänen für wirtschaftliches Spannen, Werkzeug- und Fertigungskosten, Kostengünstigste Schnittbedingungen, Organisation des Werkzeugwesens, Instandhaltung der Werkzeuge, Werkzeugvoreinstellen, Vergleichende Versuche an Schneidstoffen und Werkstoffen in Laboratorien und Betrieben.
- Lehrgang II: Spezieller Teil, Werkzeuge zum Drehen und Werkzeuge zum Hobeln, Bohrer mit Schneiden aus Schnellarbeitsstahl und Hartmetall, Werkzeuge zum Senken und Reiben, Werkzeuge zum Tieflochbohren, Werkzeuge zum

Fräsen aus Schnellarbeitsstahl und Hartmetall, Werkzeuge zum Räumen, Diamanthonwerkzeuge in der Serienfertigung, Schleifen, Grundbegriffe und Werkzeuge, Diamantabrichtwerkzeuge.

Die nächsten Veranstaltungen finden statt: Lehrgang I vom 13. bis 15. Oktober 1975 in Zürich, Lehrgang II vom 16. bis 18. Oktober 1975 in Zürich. Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Graf-Redcke-Strasse 84, Postfach 1139.

NEL Conference on Pumps and Turbines

An international conference on the design and operation of rotodynamic pumps and turbines will be held next year at the Department of Industry's National Engineering Laboratory, East Kilbride, Glasgow, on September 1-3, 1976.

NEL is well known for its work on design and testing of axial, mixed flow and centrifugal pumps, and on water turbines. Most of the conference papers are expected to come from this area. An important aim of the conference is to stimulate discussion between manufacturers, consultants, plant designers and users, and to bring together academic workers, theoreticians and research workers with their industrial counterparts. An exhibition of the latest developments is planned and it is hoped to arrange visits to local manufacturers and users. Subjects to be discussed will include:

- Engineering and theoretical design methods and their improvements;
- Empirical methods of estimating losses and the calculation of efficiencies;
- Testing of model pumps and turbines;
- Methods of testing full size machines and site tests;
- Operation and behaviour of pumps and turbines in specific systems;
- Performance in liquids of all types, viscosity and thermodynamic effects;
- Cavitation in machines.

All industrial applications will be covered from generating plant to water supply and fluid transport to the process and chemical industries. Positive displacement machines and fluid power applications will not however be included. Prospective authors of papers on the above subjects and anyone else interested should write to W. J. Ramsay, National Engineering Laboratory, East Kilbride, Glasgow. Abstracts of papers are required by this autumn and complete papers by next spring.

5. Schweizerische Ausbildungskurse für Ölfeuerungskontrolleure 20. bis 24. Oktober 1975 an der ETH Zürich

Die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) führt als einzige Organisation seit 1971 Ausbildungskurse für Ölfeuerungskontrolleure erfolgreich durch und hat bis heute bereits gegen 1000 Fachleute ausgebildet. Die nächsten Kurse dieser Art finden vom 20. bis 24. Oktober 1975 an der ETH Zürich statt und dauern jeweils zwei Tage, aufgeteilt in Theorie und Praxis. Anmeldeschluss ist am 30. September 1975. Das Kursprogramm wird erstmals durch eine Tonbildschau über Gerätekunde und Messtechnik erweitert und den neuesten Entwicklungen angepasst. Die Ausbildungskurse sind nicht nur für Ölfeuerungskontrolleure ausserordentlich wichtig und interessant, sondern auch für Gemeindefunktionäre, die sich lufthygienisch betätigen.

Weitere Auskünfte und Einzelheiten erteilt gerne die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik SVG, Postfach, 8035 Zürich, Tel. 01 / 41 19 01.

In dieser Ausgabe befinden sich folgende Rubriken auf den grünen Seiten: **Messen und Ausstellungen** sowie **Öffentliche Vorträge**.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735